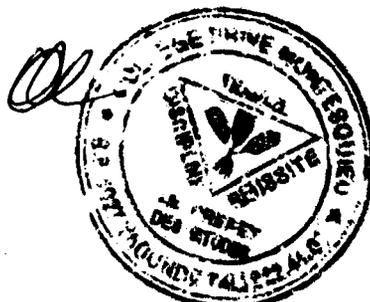


Jeudi, 04/03/21

X 50

DELEGATION REGIONALE DU CENTRE
ELEGATION DEPARTEMENTALE DU MFOUNDI IV
COLLEGE BILINGUE MONTESQUIEU



CENTRE REGIONAL DELEGATION
DIVISIONAL DELEGATION OF MFOUNDI IV
COLLEGE BILINGUE MONTESQUIEU

Diziplin	Klasse	Didaktische Sequenz	Dauer	Note	Koef	Akademisches Jahr
Deutsch	PA4All	4.	2 Uhren Stunden	/ 20	3	2020/2021

NB : Ne pas recopier les exercices! Traiter toute l'épreuve sur la feuille de composition

Name(en) und Vorname(n).....
Datum.....

Text : Die Waldzerstörung

Mehr als 2000 indigene Völker bewohnen weltweit die Wälder. Ihre gesamte Existenz und Kultur hängt vom Wald ab. Wird er zerstört, verlieren sie ihren Lebensraum, ihre Ernährungsgrundlage und ihre kulturelle Identität.

Rund 1,6 Milliarden Menschen sind auf den Wald angewiesen. Er versorgt sie mit Nahrung, Arzneien und Baumaterial. Sie erwirtschaften mit Waldprodukten wie Ölen, Nüssen und Harzen ihr Einkommen. Handwerkliche oder industrielle Weiterverarbeitung von Waldprodukten bieten Einkommens- und Beschäftigungsmöglichkeiten. Holz ist in vielen Gegenden ausserdem die einzige Energiequelle. Laut Schätzungen hängen etwa 2,4 Milliarden Menschen von Brennholz als Energiequelle zum Kochen und Heizen ab. Waldzerstörung ist oft unumkehrbar. Weil die gesamte Biomasse eines Regenwaldes in den Pflanzen und einer relativ dünnen Humusschicht steckt, bleiben nach der Abholzung unfruchtbare Böden zurück. Die Folgen des Verlustes grösser Waldflächen sind Bodenerosion, Überschwemmungen, Schlammlawinen und Wüstenbildung. Auch die Trinkwasserreserven schwinden.

Für die Bevölkerung bedeutet das den Verlust ihres Lebensraumes. Entwaldung bedroht die landwirtschaftliche Nutzung ganzer Regionen. Die Menschen verlieren ihre Erwerbsmöglichkeiten – die Armut steigt.

Wortklärung: Ernährungsgrundlage: basealimentaire; unumkehrbar: irréversible; Harzen: résine; Überschwemmungen: inondations; Schlammlawinen: coulées de boue.

Teil 1 : LESEVERSTEHEN 16 P

A/ Richtig oder falsch? 10 P

- 1 – Die Waldzerstörung führt zu vielen Konsequenzen.
- 2 – Existenz der Wälder ist für indigene Völker wichtig.
- 3 – Die Wälder zerstören ist seine Kultur verlieren.
- 4 – Wälder bietet indigene Völker, viele Naturschätze an.
- 5 – Je mehr man Wälder zerstört, desto armer werden die Menschen.

B/ Beantworten Sie die Fragen! 6 P

- 1 – Worum geht es im Text?
- 2 – Warum schneiden die Menschen Bäume?

Teil 2: MEDIATION 10 P

A/ Übersetzen ins Französische! 5 P

Von: „Mehr als 2000 indigen Völker.....bis.....vom Wald ab“.

B/ Übersetzen Sie ins Deutsche! 5 P

Nous devons tous planter les arbres dans nos pays car seul le reboisement et le changement des mentalités peuvent stopper l'avancée du desert. La survit de l'humanité en dépend.

Teil 3 : SCHRIFTLICHER AUSDRUCK 14 P

Thema1 : Warum soll man Pflanzen schützen oder warum soll man immer mehr neue Bäume pflanzen?

Thema2 : Ihr(e) Freund(-in) aus Deutschland will Kamerun nächste Woche besichtigen. Schreiben Sie ihm/ihr eine E-Mail, in der Sie ihm/ihr einige touristischen Sehenswürdigkeiten präsentieren.

Teil 4: STRUKTUREN UND KOMMUNIKATION 20 P

A/ Wortschatz 10 P

1 – Wie heißen die Synonyme? 2 P

Die Abholzung=.....; die Umweltverschmutzung=.....

2 – Wie heißen die Antonyme? 2 P

entwalden≠.....; saubermachen≠.....

3 – Wie heißen die Verben ? 2 P

Die Zerstörung:.....; die Verschmutzung:.....

4 – Was passt in die Reihe nicht ? 2 P

Schützen – verschmutzen – zerstören – vergiften.

B/ Grammatik 10 P

1 – Schreiben Sie die Sätze im Konjunktiv 2! 4 P

a – Ich darf nicht heute ausgehen.

b – Ich bin gestern gefahren.

2 – Bilden Sie Nebensätze mit : jedesto. 2 P

a – Man schneidet Bäume. Es ist warm.

b – Die Umwelt ist schmutzig. Das Risiko der Krankheiten ist hoch.

3 – Ergänzen Sie bitte! 4 P

In(die, der, den) Nähe von(unsere, unserer, unserem) Heimatdorf werden sehr viele Bäume(abgeholzt, abholzen, holzt ab). Das ist schrecklich, denn in der Regenzeit hat der Boden(kein, keine, keinen) Halt mehr und wird weggespült. Von unserer Schule aus pflanzen wir Bäume, um den Boden mehr Halt(auf, für, zu) geben. Ich hoffe,(weil, wenn, dass) mehr Menschen aufwachsen und sich(für, aus, an) die Umwelt engagieren. Sonst ist die Welt bald mehr zu(rettet, retteten, retten).